

Radverkehrinfrastruktur | 29.11.2022 | Nr. 337/22

Thomas Jepsen: Schleswig-Holstein tritt mit Schwung in die Pedale

"Wir sind auf gutem Weg, unsere radverkehrspolitischen Ziele zu erreichen, setzten deutliche Impulse und bewegen viel zur Förderung des Radverkehrs", stellt Thomas Jepsen, Sprecher der CDU-Landtagsfraktion für Radverkehr, bei der Fachtagung Radverkehr fest. Zur Eröffnung der Fachtagung hat Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen noch einmal verdeutlicht, wie sehr uns die Radverkehrsförderung am Herzen liegt. Die Stärkung und Weiterentwicklung des Radverkehrs im Radtourismusland Schleswig-Holstein sind uns ein wichtiges Anliegen, denn der Radverkehr leistet einen Beitrag zur Sicherung klimafreundlicher, nachhaltiger Mobilität und zur Erhöhung der Lebens- und Verkehrsqualität in Städten und im ländlichen Raum", so Jepsen.

Der Radverkehrsanteil ist von 13 Prozent im Jahr 2017 auf 16,5 Prozent im Jahr 2021 gestiegen; ein toller positiver Trend, den es zu verstetigen gilt. Und trotz erhöhtem Radverkehrsanteil ist im Vorjahresvergleich die Zahl der Radverkehrsunfälle mit Schwerverletzten oder mit Todesfolge weiter gesunken; ein großer Erfolg zur Verkehrssicherheit. Auch im Radtourismus hat sich Schleswig-Holstein im Länderranking verbessert und wir verzeichnen strukturierte Erfolge. Die Top-Ziele der Radstrategie werden konsequent weiter verfolgt.

Mit der Sonderprogrammumsetzung „Stadt und Land“ wird die Radverkehrsinfrastruktur weiter gefördert und seit August unterstützt das Land mit dem Förderprogramm „Ab aufs Rad“ zusätzlich verschiedene Radverkehrsvorhaben zu Verkehrssicherheit, Tourismus und schnellen Radverbindungen. Qualitätsstandards für den Radtourismus wurden erstellt und nun soll in einem Pilotprojekt der Ochsenweg zur ersten Qualitätsradroute im Land entwickelt werden. Bis Ende 2023 soll das landesweite Radverkehrsnetz als Planungsgrundlage fortgeschrieben sein. Mit 64 Prozent Radwegen an Landesstraßen ist Schleswig-Holstein Spitze und wir wollen zukünftig jährlich 20 Millionen Euro extra für Radwegsanierungen in die Hand nehmen", führt Jepsen weiter aus.